

Beherrschungsvertrag

zwischen

der **Ecowerk GmbH**,
 vertreten durch die Geschäftsführung,
 Eisenhutstraße 6, 72072 Tübingen

- nachstehend **Ecowerk** genannt -

und

den **Stadtwerken Tübingen GmbH**,
 vertreten durch die Geschäftsführung,
 Eisenhutstraße 6, 72072 Tübingen

- nachstehend **swt** genannt –

bzw. gemeinsam als **Vertragsparteien** bezeichnet.

Vorbemerkung

Die swt sind alleinige Gesellschafterin der Ecowerk.

§ 1 Leitung

- (1) Die Ecowerk unterstellt sich der Leitung der swt. Die swt sind berechtigt, der Geschäftsführung der Ecowerk Weisungen zu erteilen. Die Weisungen bedürfen der Schriftform. Die Geschäftsführung der Ecowerk hat die Weisungen der swt zu befolgen. Die Geschäftsführung und Vertretung der Ecowerk obliegt in diesem Rahmen weiterhin der Geschäftsführung der Ecowerk.
- (2) Die Weisungsgebundenheit der Ecowerk gegenüber der swt kann auch nachteilige Weisungen umfassen.

§ 2 Verlustübernahme

Die swt sind entsprechend der Vorschrift des § 302 Absatz 1 AktG in seiner jeweils gültigen Fassung verpflichtet, jeden während der Vertragsdauer entstehenden Jahresfehlbetrag auszugleichen, soweit dieser nicht dadurch ausgeglichen wird, dass den freien Rücklagen (anderen Gewinnrücklagen nach § 272 Abs. 3 HGB und Kapitalrücklagen aus Zuzahlungen der swt nach § 272 Abs. 2 Nr. 4 HGB) Beträge entnommen werden, die während der Vertragsdauer in sie eingestellt worden sind. § 302 Abs. 2, 3 und 4 AktG finden in ihrer jeweils gültigen Fassung entsprechende Anwendung.

§ 3 Wirksamwerden und Vertragsdauer

- (1) Der Gesellschafterversammlungen der swt und der Ecowerk haben dem Vertrag zugestimmt.
- (2) Der Vertrag wird mit Eintragung in das Handelsregister des Sitzes der Ecowerk wirksam.
- (3) Der Vertrag wird auf unbestimmte Zeit geschlossen und verlängert sich jeweils um ein Jahr, wenn er nicht unter Einhaltung der nachstehenden Kündigungsfrist gekündigt wird. Der Vertrag kann erstmals zum Ablauf des 31. Dezember 2017 unter Einhaltung einer Kündigungsfrist von sechs Monaten gekündigt werden. Das Recht zur Kündigung aus wichtigem Grund bleibt unberührt. Wenn der Vertrag endet, haben die swt den Gläubigern der Ecowerk entsprechend § 303 AktG in der jeweils gültigen Fassung Sicherheit zu leisten.

§ 4 Schlussbestimmungen

- (1) Nebenabreden bestehen nicht; Änderungen und Ergänzungen dieses Vertrages bedürfen zu ihrer Wirksamkeit der Schriftform. Dies gilt auch für die Aufhebung oder Änderung dieses Schriftformerfordernisses.
- (2) Die Unwirksamkeit einzelner Bestimmungen dieses Vertrags lässt die Wirksamkeit dieses Vertrags im Übrigen unberührt. In einem solchen Fall tritt anstelle der unwirksamen oder undurchführbaren Bestimmung diejenige wirksame oder durchführbare Regelung, deren Wirkungen der beabsichtigten Zielsetzung möglichst nahe kommen, die die Vertragsparteien verfolgt haben. Dasselbe gilt, wenn sich dieser Vertrag als lückenhaft erweist.
- (3) Gerichtsstand für alle Streitigkeiten aus diesem Vertrag ist Tübingen.

Tübingen, den _____

Tübingen, den _____

Ortwin Wiebecke
Ecowerk GmbH

Wilfried Kannenberg
Stadtwerke Tübingen GmbH

Dr. Achim Kötzle
Ecowerk GmbH

ppa. Knud Hädicke
Stadtwerke Tübingen GmbH

